

Richtlinie 2003/83/EG zur Verwendungsbeschränkung von Methyl dibromo Glutaronitrile (MDGN)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. September 2003 wurde die Richtlinie 2003/83/EG zur Anpassung der Anhänge II, III und VI der Richtlinie 76/768/EWG (EU-Kosmetikrichtlinie) angenommen und am 25. September 2003 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Entsprechend der Übergangsregelungen darf ab dem 24. März 2005 MDGN nur noch in Rinse-off-Produkten eingesetzt und in den Verkehr gebracht werden. Leave-on-Produkte, die MDGN enthalten, dürfen ab dem 24. September 2005 nicht mehr an den Endverbraucher abgegeben werden.

Der Anhang VI der EU-Kosmetikrichtlinie ist wie folgt geändert:

Lfd. Nr.	Stoff	Zulässige Höchstkonzentration	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	Obligatorische Angaben der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf dem Etikett
a	b	c	d	e
„36	1,2-Dibromo-2,4-dicyanobutan (methyl dibromo glutaronitrile)	0,1%	Nur in Mitteln, die ausgespült werden“	

Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus?

Die Anwendung von MDGN in Leave-on-Produkten ist somit vorerst nicht mehr möglich. Der Einsatz in Rinse-off-Produkten ist davon völlig unberührt und nach wie vor in den zugelassenen Konzentrationen (bis 0,1% MDGN) sicher.

Obgleich rein rechtlich innerhalb der Übergangsfristen MDGN auch weiterhin in Leave-on-Produkten eingesetzt werden kann, empfehlen wir Ihnen, umgehend mit der Reformulierung Ihrer MDGN-haltigen Leave-on-Produkte zu beginnen. Ihnen stehen schon jetzt zahlreiche Alternativen aus dem umfangreichen S&M-Produktprogramm zur Konservierung von Kosmetika zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei der Reformulierung MDGN-haltiger Leave-on-Produkte. Unsere Fachberater im Außendienst stehen Ihnen weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Schülke & Mayr wird auch weiterhin in die Sicherheit von MDGN investieren und eine umfangreiche Studie unter der Mitwirkung von COLIPA (Dachverband der europäischen Kosmetikindustrie) durchführen, um die Datenlage zur Sicherheitsbewertung von MDGN in Leave-on-Produkten zu verbessern. Diese Studie wird Anfang 2004 begonnen. Wir haben die Europäische Kommission entsprechend informiert.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schülke & Mayr GmbH
Special Additives International
i.A.

Silke Wüstermann
Product Manager
(Tel.: +49-40-521 00 215 ; Fax: +49-40-521 00 244, e-mail: silke.wuestermann@schuelke-mayr.com)